

INTEGRAS

Wer wagt gewinnt?

Bienveillance zwischen Sicherheitsanspruch und Risikobereitschaft

Einladung zur Integras-
Fortbildungstagung 2016

15. bis 17. November 2016 in Brunnen

Eine Tagung für LeiterInnen und leitende MitarbeiterInnen sozial- und sonderpädagogischer Einrichtungen sowie für Mitarbeitende der zuweisenden Instanzen

Fachverband Sozial-
und Sonderpädagogik
Association professionnelle
pour l'éducation sociale
et la pédagogie spécialisée

Liebe Tagungsinteressierte

«Im Hafen ist ein Schiff sicher, aber dafür ist es nicht gebaut.»

(Seneca, römischer Philosoph und Dramatiker)

Das zunehmende Sicherheitsdenken in unserer modernen Gesellschaft beinhaltet gleichzeitig das Wahrnehmen und Vorwegnehmen von Risiken, welche wiederum durch Sicherheitsstrukturen eingedämmt werden sollen. Gleichzeitig tauchen mit jeder neuen Sicherheitsregel wiederum neue Risiken auf.

Wie gelingt es Fachpersonen zwischen Sicherheitsanspruch und Risikobereitschaft ein Klima der Bienveillance, ein tragfähiges und anregendes Klima für das Heranwachsen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in sozial- und sonderpädagogischen Einrichtungen zu schaffen? Es geht um einen Rahmen, in welchem respektvolles, wohlwollendes Begegnen, fürsorgliche Betreuung und Förderung, sowie die Wahrung der Interessen und Rechte der Kinder und Jugendlichen sichergestellt und gefördert werden.

Welche Logiken hat der gesellschaftliche Kontrolldiskurs in der Heimerziehung zur Folge? Welche Handlungszwänge und -möglichkeiten ergeben sich daraus? Inwiefern ist das eigenständige, professionelle Denken der Sozial- und SonderpädagogInnen gefragt und wie kann es sich zur Geltung bringen?

Die Übergänge von Sicherheit zu Risiko und umgekehrt sind sowohl Teil professioneller sozial- und sonderpädagogischer Entwicklungsprozesse als auch Teil des sozialen Raumes rund um Kinder, Jugendliche und Einrichtungen. Was gibt Sicherheit für Eltern, Kinder, Jugendliche und Sozial- bzw. SonderpädagogInnen? Und welches Risiko gehen alle Beteiligten im Erziehungsprozess ein? Wie sind diese Anteile an Risiko und Sicherheit gewichtet? Welche Risiken sind wir in der Kinder- und Jugendhilfe als Gesellschaft bereit einzugehen, und welche Absichtungen wollen wir? Und welches Risiko oder Sicherheit gehen wir als Gesellschaft ein, wenn in der Heimerziehung Aushandlungsprozesse möglich sind?

«Risiko ist die Vorwegnahme dessen, was sich sowieso ändern wird.» (Erhard Blanck, deutscher Heilpraktiker, Schriftsteller und Maler). So betrachtet erweist sich wohl vor allem der Umgang mit Risiken als der wesentliche Faktor und ist bedeutsamer als das Risiko selbst.

Wir freuen uns auf Sie und auf drei intensive Tage in Brunnen!

Das Vorbereitungsteam

Tagungsprogramm

Dienstag, 15. November 2016

- 14.00 Begrüssung und Tagungseröffnung
- 14.15 **Soziale Arbeit in der (Un-)Sicherheitsgesellschaft**
Neujustierung von Risiko und Kontrolle im Fachdiskurs zu Zwang in Erziehung
Tilman Lutz
- 15.00 **Vollkaskoversicherung für die Heime?**
Hoffnungen und Befürchtungen im Risikodiskurs
Kitty Cassée
- 15.45 Pause
- 16.15 **Schwierige Jugendliche? Schwierige Jugendhilfe?**
Sozialpädagogische Perspektiven auf herausfordernde junge Menschen
Nicole Rosenbauer
- 17.00 **Diskussion mit den ReferentInnen**
- 19.30 Abendessen

Mittwoch, 16. November 2016

- 8.30 **Übergänge erfolgreich gestalten**
Grenzen übertreten – Wie die Chancen von Kindern,
Jugendlichen und Eltern wachsen können
Hans Ullrich Krause
- 9.15 **Kinderschutz im Übergang?!**
Zu den Chancen und Risiken professionellen Handelns an den Rändern
gesellschaftlicher Normvorstellungen
Kay Biesel
- 10.00 Pause

- 10.30 **Workshop zur Vertiefung des Themas**
Diskussion mit den Referenten
- 12.15 Mittagessen
- 16.00 **Praxisforum «Marktplatz»**
Präsentation, Diskussion und Austausch unter Leitungspersonen
- 18.00 **Verbandspolitisches Seminar Integras**
- 19.30 Abendessen

Donnerstag, 17. November 2016

- 8.30 **Sicherheit als Risiko?**
Gedanken über Werte, Wirkungserwartungen und die
(Über-)Forderungen von Gesellschaft und Politik
Hanspeter Uster
- 9.30 **Versicherheitlichung**
Herausforderungen für die Heimerziehung
Bettina Hünersdorf
- 10.30 Pause
- 11.00 **Potentiell gefährliche Wirklichkeiten**
Über Risikomanagement, Verantwortung und Angst in der
Kinder- und Jugendhilfe
Thomas Klatetzki
- 12.00 **Schlusswort des Präsidenten**
- 12.15 Mittagessen

Organisatorisches

Allgemeines

Die Tagung findet im Seehotel Waldstätterhof in Brunnen statt. Der Tagungsort ist mit ÖV gut erreichbar, ab Bahnhof Brunnen zu Fuss in 10 Minuten Richtung See.

Bitte melden Sie sich auf www.integras.ch bis am 14. Oktober 2016 an. Bei Abmeldungen bis zum 14. Oktober 2016 wird der Tagungsbeitrag (abzüglich Fr. 50.– Bearbeitungsgebühr) zurückerstattet. Bei späterer Abmeldung sind die Tagungskosten voll zu bezahlen.

Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie die Reservation im Hotel. Das Hotel garantiert die Buchung und sendet Ihnen **keine Bestätigung**. Kostenlose Annullation akzeptiert das Hotel nur schriftlich und bis 48 Stunden vor Anreise. Danach werden 100% der gebuchten Leistung in Rechnung gestellt.

Zu Beginn der Tagung erhalten alle Teilnehmenden eine Tagungsdokumentation. Die Tagungspublikation erhalten Sie später kostenlos zugestellt.

Tagungsort

Seehotel Waldstätterhof, 6440 Brunnen
Telefon 041 825 06 06, Fax 041 825 06 00
E-Mail: info@waldstaetterhof.ch

Tagungskosten

Tagungsbeitrag inklusive Pausengetränke, Tagungsdokumentation und -publikation
Kollektivmitglieder Integras 420 CHF
Einzelmitglieder Integras 600 CHF
übrige Teilnehmende 650 CHF

Übernachtung

Seehotel Waldstätterhof, Brunnen
City Hotel, Brunnen
Details und Reservation siehe Anmeldung
Fortbildungstagung Brunnen auf www.integras.ch

Referierende

Prof. Dr. (phil.) Kay Biesel, Dozent für Kinder- und Jugendhilfe mit dem Schwerpunkt Kinderschutz am Institut Kinder- und Jugendhilfe der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Prof. Dr. Kitty Cassée, Leiterin kompetenzhoch3, Institut für wirksame Jugendhilfe in Zürich

Prof. Dr. Bettina Hünersdorf, Professur für Sozialpädagogik, Institut für Erziehungswissenschaft, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Prof. Dr. Tilman Lutz, Sozialarbeiter, Kriminologe und Diakon, lehrt und forscht an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie (Rauhes Haus) in Hamburg

Prof. Dr. Thomas Klatetzki, Professor für Organisationssoziologie an der Universität Siegen

Dr. Hans-Ullrich Krause, Leiter des Kinderhaus Berlin Mark Brandenburg, Hochschullehrer an der ASH Berlin, 1. Vorsitzender der Internationalen Gesellschaft Für erzieherische Hilfen Deutschland, Vorstand Kronberger Kreis für dialogische Qualitätsentwicklung

Dr. Nicole Rosenbauer, forscht und publiziert zu Fragen der Kinder- und Jugendhilfe, Mitarbeiterin beim Berliner Rechtshilfefonds Jugendhilfe e.V. (BRJ)

Hanspeter Uster, Jurist mit Rechtsanwaltspatent, Dr. h.c., Projektleiter im Sicherheitsbereich und regelmässig Beauftragter für Administrativuntersuchungen im Justiz- und Sicherheitsbereich. Mitglied der Aufsichtsbehörde über die Bundesanwaltschaft und Präsident des Schweizerischen Polizeiinstitutes, Co-Leiter des CAS Jugendstrafverfolgung der Hochschule Luzern

Hinweis

Die nächste Fortbildungstagung Brunnen findet vom 14. bis 16. November 2017 statt.

Vorbereitungsteam

Martin Bässler, Leiter pädagogische Angebote, Stiftung Gott hilft, Zizers

Heidi Bühler, Leiterin Stiftung Hirslanden, Zürich

Hanspeter Hongler, Prof., Dozent und Projektleiter, ZHAW, Zürich

Gabriele E. Rauser, Geschäftsführerin Integras ab Juni 2016, Zürich

Mirjam Aebischer, Geschäftsführerin Integras bis Juni 2016, Zürich

INTEGRAS

Fachverband Sozial-
und Sonderpädagogik
Association professionnelle
pour l'éducation sociale
et la pédagogie spécialisée

Rütistrasse 4
8032 Zürich
T 044 201 15 00
integras@integras.ch